

JESUS MACHT TOLLE SACHEN 3

Jesus, der Star?!

Text

Jesus begegnet vielen Menschen, die ihm zuhören und geheilt werden wollen // *Markus 3,7-12; Matthäus 12,15-16; Lukas 6,17-19*

Worum geht's?

Jesus hilft vielen Menschen.

Material

- Schattentheater (Anleitung mit Materialaufzählung und Vorlagen im Online-Material, vorhanden aus Eo1 und o2)
- Tisch
- Schreibtischlampe
- Stuhl
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Eo3_Schattentheater
auf www.klgg-download.net
(Download-Info S. 19)

Notizen

Hintergrund

Diese sogenannten Sammelberichte aus drei unterschiedlichen Evangelien haben alle die gleiche Vorgeschichte: Jesus heilt am Sabbat (Ruhetag der Juden) in der Synagoge die verkrüppelte Hand eines Mannes. Das war nach Meinung der Pharisäer verboten. Darum überlegen sie, wie sie Jesus töten können. Jesus geht an den See, weg von seinen Widersachern.

Bis nach Jerusalem (etwa 150 Kilometer entfernt) hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass Jesus heilende Kraft hat. Er kümmert sich um alle, die Hilfe brauchen. Er hilft denen, die von ihm Hilfe erwarten. Aber Jesus will durch die Heilungen noch nicht allzu bekannt werden. Er steht erst am Beginn seines Dienstes. Eine zu große Öffentlichkeit ist für ihn gefährlich. Deshalb heilt er zunächst in Galiäa, erst später in Jerusalem und Umgebung, wo ihm unweigerlich Ablehnung durch die Priester entgegenschlägt. Außerdem möchte er nicht allein als Heiler oder Wundertäter verehrt werden, sondern den Menschen vielmehr das Wesen Gottes zeigen, der sich in Jesus den Menschen fürsorglich zuwendet.

Jesus hat alle gesund gemacht, die zu ihm kamen. Das steht im Widerspruch zu unserer Erfahrung heute. Aber auch damals hat Jesus deutlich gemacht, dass eine geheilte Beziehung zu Gott wichtiger ist als ein geheilter Körper.

Methode

Die Geschichte wird mit einem Schattentheater erzählt. Eine Anleitung und Vorlagen gibt es im Online-Material.

Hinweis:
Das Schattentheater wird in allen vier Einheiten benötigt. Bitte im Team weitergeben.



Einstieg

Das beliebte Kinderspiel „Ich bin in den Brunnen gefallen“ eignet sich als Beispiel für jemanden, der Hilfe braucht:

Ein Kind steht auf einem Stuhl und hüpfet in die Mitte. Es sagt: *Ich bin in den Brunnen gefallen*. Alle anderen rufen: *Wie tief denn?* Das Kind in der Mitte sagt eine Zahl, beispielsweise: *Tausend Meter tief*. Alle anderen rufen: *Wer soll dich da heraus-*

holen? Das Kind antwortet: *Der am besten ... Zähne putzen / Fahrrad fahren / ... kann!* Die anderen Kinder stellen das Genannte pantomimisch dar.

Nach einiger Zeit benennt das Kind in der Mitte ein Kind, das es herausziehen soll. Dieses Kind darf als nächstes „in den Brunnen fallen“.





Geschichte

Die Kinder sitzen in einem Halbkreis. Das Schattentheater steht auf einem Tisch. Dahinter steht die Schreibtischlampe, sodass das Licht in den Karton leuchten kann. Die Figur Jesus steht bereits darin. Die anderen Figuren liegen bereit.

Die Lampe wird eingeschaltet.

Was ist das für ein aufregender Tag für Jesus! Figur dazustellen, die einen Arm nach Jesus ausstreckt. Dieser Mann hatte eine kranke Hand. Jesus hat die Hand gesund gemacht. Der Mann ist so glücklich! Mann wieder aus der Szene entfernen.

Von überall kommen Menschen zu Jesus. Menschenmenge ganz nah neben Jesus stellen.

Manche haben eine lange Reise hinter sich. Sie sind viele Tage gelaufen. Da ist ein Mann, der kann nicht laufen. Seine Beine sind krank. Aber Freunde haben ihn getragen. Und eine Frau ist seit ihrer Geburt taub. Sie kann nichts hören. Noch nie hat sie einen Vogel pfeifen gehört. Und sie weiß auch nicht, wie es sich anhört, wenn eine Freundin lacht. Dann ist da noch ein

Kind. Das hat so komische Flecken auf der Hand. Am ganzen Körper juckt es. Niemand möchte mit dem Kind spielen. Die Eltern bringen es zu Jesus. Was denkt ihr, was möchten die Leute von Jesus? Kinder antworten lassen.

Die Kranken möchten, dass Jesus sie heilt. Die Kranken wollen alle ganz nah zu Jesus kommen. Sie wollen ihn berühren und gesund werden. Die Menschen drücken und drängeln. Jeder will ganz nah bei Jesus sein. Alle Figuren ganz nah zueinander schieben.

Und was macht Jesus? Jesus macht alle Kranken gesund. Er legt seine Hände auf den Kopf des Kindes und sagt: „Du bist gesund.“ Und plötzlich sind die Flecken weg. Das Kind staunt. Es schaut Jesus an und strahlt. Und Jesus nimmt es in den Arm und freut sich mit dem Kind und seinen Eltern.

Dann schaut Jesus den Mann mit den kranken Beinen an. Ganz liebevoll schaut er in seine Augen. Seine Freunde halten ihn fest. „Du sollst wieder gehen können“, sagt Jesus. Vorsichtig lassen die Freunde los. Einzelstehende männliche Figur hinter die Menschen-

menge stellen und dann seitlich heraus-schieben, sodass sie einzeln zu sehen ist. Tatsächlich. Der Mann kann stehen! Wie wunderbar! Jetzt kann er alleine nach Hause laufen. Figur aus der Szene herauslaufen lassen.

Und die Frau, die nicht hören kann? Auch sie wird von Jesus geheilt. Einzelstehende weibliche Figur hinter die Menschenmenge stellen und dann seitlich heraus-schieben, sodass sie einzeln zu sehen ist. Die Frau kann auf einmal hören. Die Frau hört die Vögel singen. Sie lacht vor Freude.

Noch viel mehr Leute macht Jesus gesund und glücklich. Jesus heilt die Menschen und er erzählt ihnen von Gott. Von seinem Vater im Himmel. Was für ein herrlicher Tag!

Licht ausschalten.



Gespräch

Wer ist alles zu Jesus gekommen?
Was hat Jesus gemacht?
Wie fanden die Leute das?

Notizen





Entdecken

Alle kommen zu Jesus

Viele Menschen kommen zu Jesus. Auch wir dürfen zu Jesus kommen, wenn wir Hilfe brauchen.

- 1 Stück schwarzer Tonkarton pro Kind
- 1 Baustein und 1 Stück Klebeband pro Kind
- Bleistifte und Scheren
- Schattenfigur Jesus
- Schattentheater

Die Kinder malen sich selbst auf ein Stück Tonkarton und schneiden die Umriss aus. Danach kleben sie sich an einen Baustein, so wie die anderen Figuren vom Schattentheater.

Die Lampe wird angeschaltet. Jesus steht bereits im Schattentheater. Jedes Kind darf seine Figur nun zu Jesus stellen und sich überlegen oder sagen, wo Jesus ihm helfen soll.



Bastel-Tipp

Herzmobile

Alle Wunder, die Jesus tut, zeigen seine Liebe zu uns Menschen. Zur Erinnerung daran gestalten die Kinder ein Herz.

- 1 Herz pro Kind, auf rotem Tonpapier vorgezeichnet
- 1 Malvorlage (Online-Material) pro Kind, ausgedruckt
- Scheren und Klebstoff
- Stifte

Die Kinder schneiden ein Herz aus. Für die jüngeren Kinder liegen vorgeschchnittene Herzen bereit. Die ausgedruckte Vorlage wird auf das Herz geklebt und nach Belieben ausgemalt, verziert und ergänzt.

Es konnten bereits in den beiden vorherigen Einheiten Herzen gebastelt werden. Auch in der folgenden Einheit kann ein weiteres Herz gebastelt werden. Die Herzen können später mit einem Faden verbunden werden.

E03_Herz
auf www.klgg-download.net
(Download-Info S. 19)

Hinweis:
Das Herzmobile
kann in jeder Ein-
heit erweitert wer-
den. Bitte im Team
absprechen.

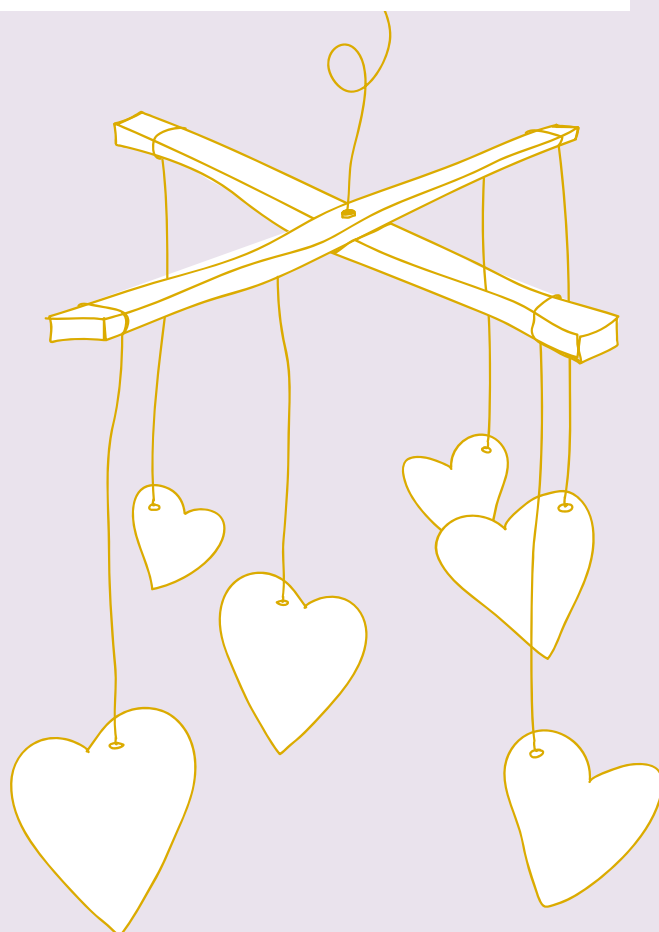


Spiel

Kommt mit! Lauf weg!

Die Menschen laufen alle zu Jesus, denn einer hat zum anderen gesagt: Kommt mit zu Jesus. Er kann uns helfen.

Alle Kinder stehen im Kreis. Ein Kind läuft außen herum und tippt einem anderen auf die Schulter. Dabei sagt es „Komm mit!“ (das Kind läuft dem anderen hinterher) oder „Lauf weg!“ (das Kind muss in die entgegengesetzte Richtung laufen). Wer zuerst an der Lücke im Kreis ankommt, stellt sich hinein. Das Kind, das zu spät ist, geht als Nächstes außen um den Kreis herum.



Musik

- Es ist obercool, megagenial (Sabine Wiediger) // Nr. 26 in „Kleine Leute – Großer Gott“
Das Lied passt für alle vier Einheiten und jedes Mal kann eine neue Strophe dazu kommen. Erste Strophe: *Aus Wasser wird ganz plötzlich Wein*; zweite Strophe: *Ein blinder Mann kann wieder sehen*; dritte Strophe: *Ein krankes Kind wird ganz gesund*
- Ein guter Vater (Daniel Kallauch) // Nr. 22 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ich bin sicher an der Hand des Vaters (Daniel Kallauch) // Nr. 53 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Gebet

Im Gebet das aufgreifen, was die Kinder beim Baustein „Entdecken“ gesagt haben.

Jesus, du möchtest uns helfen, wenn wir Hilfe brauchen. Bitte mach die Kranken gesund. Bitte mach uns Mut, wenn wir Angst haben. Lass uns spüren, dass wir bei dir sicher und geborgen sind. Bitte hilf uns, Dinge wiederzufinden, die wir verloren haben. Danke, dass wir dich immer um Hilfe bitten dürfen. Amen

Christiana Loser

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.